

Wie kann ein Raspberry Pi den Vertretungsplan auf einem Fernseher möglichst stromsparend darstellen?

Beitrag von „DFU“ vom 26. Februar 2024 22:48

Zitat von Volker D

Ich habe mich etwas weiter eingelesen. Die Ersparnis durch meine Zeitschaltuhr wird sich wohl kaum noch sinnvoll verbessern lassen.

Ich denke eine größere Ersparnis könnte man erreichen, wenn ich an den Bildschirm öfters kein Signal anlege und der dann in den Standby gehen würde. Also ihn vom Prinzip statt den ganzen Schultag an zu lassen zeitweise ausschalten. Der hdmi-Ausgang lässt sich offensichtlich per Software leicht ein- und ausschalten. Meine Idee ist es einen Bewegungsmelder an den Pi anzuschließen und den Fernseher nur bei erkannter Bewegung für ~5 Minuten einzuschalten.

Nachmittags müsste sich das auf jeden Fall lohnen. Vormittags bin ich mir nicht sicher. Ich habe das nie genau beobachtet, aber ich befürchte während der Unterrichtsstunden laufen vormittags zu viele Leute an dem Fernseher vorbei.

Bin mir nicht 100% ob das eine gute Idee ist. Macht das jemand von euch schon so? Schaltet man das Gerät dadurch zu oft an und aus oder ist es evtl. ein Nachteil, dass er nicht schnell genug angeht? (ist vermutlich Modellabhängig und abhängig von dem überwachten Bereich des Bewegungsmelders)

Reicht es, Monitor und Pi einfach nur in den Pausen (und eventuell in der ersten Stunde) hochzuladen?

Während der Stunden sind doch eh alle im Unterricht. Und den Vertretungsplan sollten die Schüler ja vor dem Unterricht ansehen.